



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Libyen

NEW YORK, 28. August 2024 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre Besorgnis über die jüngsten Entwicklungen und Spannungen in Libyen. Sie forderten die libyschen Akteure und Institutionen auf, dringend von einseitigen Handlungen abzusehen, die die Spannungen verstärken, das Vertrauen untergraben und die institutionellen Spaltungen und die Zwietracht unter der libyschen Bevölkerung weiter verfestigen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats riefen alle Führungsverantwortlichen und Institutionen Libyens in Politik, Wirtschaft und Sicherheit auf, die Spannungen zu deeskalieren, keine Gewalt anzuwenden, nicht mit Gewalt zu drohen und keine wirtschaftlichen Maßnahmen zu ergreifen, die darauf abzielen, Druck auszuüben, und eine auf Konsens basierende Lösung für die derzeitige Krise der Zentralbank zu finden. Sie forderten die libyschen Parteien nachdrücklich auf, alle Kampfhandlungen zu vermeiden, die die fragile Stabilität Libyens und die Sicherheit von Zivilpersonen sowie die Waffenruhevereinbarung von 2020 gefährden könnten, und betonten, wie wichtig die Rechenschaftspflicht ist.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erinnerten alle politischen Führungsverantwortlichen und Institutionen an ihre Zusagen und Verpflichtungen im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats, insbesondere der Resolution 2702 (2023) des Sicherheitsrats, aufbauend auf dem Libyschen politischen Abkommen und dem Fahrplan des Forums für den Libyschen politischen Dialog sowie auf dem aktualisierten Wahlgesetz, das vom 6+6-Ausschuss gebilligt wurde.

Sie forderten außerdem alle libyschen Parteien auf, sich in vollem Umfang, in redlicher Absicht und ohne Vorbedingungen einzubringen und die erforderlichen Kompromisse einzugehen, um den von den Vereinten Nationen moderierten politischen Prozess unter libyscher Führungs- und Eigenverantwortung entsprechend der Resolution 2702 (2023) des Sicherheitsrats voranzutreiben.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre volle Unterstützung für die Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Libyen (UNSMIL), damit diese ihr Mandat weiterhin erfüllen kann, einschließlich der laufenden Arbeit zur Deeskalation der Spannungen, zur Wahrung der Stabilität und zur Förderung des Vertrauens zwischen den wichtigsten Interessenträgern. Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten ihre Unterstützung und wiesen nachdrücklich darauf hin, dass der Generalsekretär so schnell wie möglich eine neue Sonderbeauftragte beziehungsweise einen neuen Sonderbeauftragten für Libyen ernennen muss.

Die Ratsmitglieder hoben hervor, wie wichtig es ist, die volle, gleichberechtigte, wirksame, konstruktive und sichere Teilhabe von Frauen und die Einbeziehung von Vertreterinnen und Vertretern junger Menschen und der Zivilgesellschaft in allen Aktivitäten und Entscheidungsprozessen im Zusammenhang mit den Bemühungen um einen demokratischen Übergang zu gewährleisten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten erneut ihre nachdrückliche Unterstützung für die Souveränität, Unabhängigkeit, territoriale Unversehrtheit und nationale Einheit Libyens.

24-15528 (G)

